

1. Grundsätzliches zum Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer von POSTSCAN

- (1) Bedeutung von Datenschutz und Datensicherheit – Datenschutz und Datensicherheit haben bei Deutsche Post AG eine große Bedeutung. Der Schutz personenbezogener Daten der Teilnehmer und Nutzer von POSTSCAN ist somit ein besonderes Anliegen. Der sprachlichen Einfachheit halber werden Teilnehmer und Nutzer nachstehend zusammen als „Nutzer“ bezeichnet. Allgemeine datenschutzrechtliche Informationen, wie die Kontaktdaten des Verantwortlichen, der Datenschutzbeauftragten und der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie Angaben über die Zwecke der Datenverarbeitung und Ihre Betroffenenrechte, finden Sie in den Datenschutzhinweisen auf unserer Website unter „Datenschutz“. Zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen und weiterer vom Nutzer in Anspruch genommener Dienste werden personenbezogene Daten der Nutzer im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt. Dazu erhebt, verarbeitet und nutzt Deutsche Post AG personenbezogene Daten der Nutzer im nachfolgend beschriebenen Umfang.
- (2) Einbeziehung der Datenschutzhinweise in den Vertrag über die Leistung POSTSCAN – diese Datenschutzhinweise werden bei einer Registrierung und Nutzung von POSTSCAN Bestandteil des zwischen dem Nutzer und Deutsche Post AG abgeschlossenen Vertrages. Die hier dargestellten Dienste und Regelungen stellen somit einen wesentlichen Vertragsbestandteil dar.
- (3) Datenweitergabe an Dienstleister – eine Datenweitergabe findet nur an Dienstleister für den Kundenservice und den operativen und technischen Betrieb im Rahmen einer Auftragsverarbeitung statt.

2. Umgang mit Bestands-, Verkehrsdaten und Daten zu eingescannten Sendungen

- (1) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung – Die Daten werden vorrangig für die Vertragserfüllung gemäß Art. 6 (1)b) DSGVO verarbeitet. Für die Nutzung von POSTSCAN ist eine vollständig abgeschlossene Registrierung erforderlich. Darüber hinaus erfolgt gemäß Art. 6 (1) c) DSGVO eine Verarbeitung auch zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen aus GwG und StPO. Schließlich erfolgt auch eine Verarbeitung zu den weiteren nachfolgend gelisteten Zwecken:
 - im Rahmen unserer Sicherheitsbelange (z. B. zwecks Aufdeckung von Straftaten),
 - zwecks Erstellung von Statistiken,
 - zu Zwecken der Qualitätssicherung, Prozessoptimierung sowie Planungssicherheit und

- um Ihnen – sofern zulässig – bedarfsgerechte Werbung zukommen zu lassen.

Hierfür besteht ein berechtigtes Interesse seitens Deutsche Post AG, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Produkte und Services permanent zu verbessern. Ein überwiegend schutzwürdiges Interesse liegt nach Einschätzung von Deutsche Post AG nicht vor, da die Verarbeitungen von ihrer Eingriffsintensität so gering wie möglich durchgeführt werden, z.B. mittels Verwendung von Pseudonymen. Die Rechtsgrundlage bildet mithin Art. 6 (1) f) DSGVO.

(1) Umgang mit Bestandsdaten

Erheben, Speichern und Löschen von Bestandsdaten von Privatkunden – Deutsche Post AG muss die Nutzer von POSTSCAN aus Gründen der Datensicherheit und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten genau identifizieren. Um die Nutzer identifizieren zu können, erhebt und speichert Deutsche Post AG bei der Registrierung von Privatkunden personenbezogene Daten. Dies sind insbesondere: Vorname, Nachname, postalische Adresse, E-Mail-Adresse, Bankverbindung sowie ggf. weitere Daten („Bestandsdaten“). Zusätzlich ist die Verifikation der Adresse (über die Eingabe einer physisch zugestellten AdressTAN) erforderlich. Deutsche Post AG speichert Bestandsdaten für die Dauer der Vertragslaufzeit und auch darüber hinaus im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle einer Kündigung des Vertrages über die Leistung POSTSCAN werden diese Daten für den Haftungszeitraum gespeichert und anschließend bis zum Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist archiviert. Danach werden diese Daten aus Sicherheitsgründen in den Sicherungssystemen noch maximal 4 Wochen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

(2) Umgang mit Verkehrsdaten

Erheben und Speichern von Verkehrsdaten – bei jeder einzelnen Datenverbindung fallen weitere Daten an (Verkehrsdaten). Deutsche Post AG erhebt und verwendet diese Verkehrsdaten, soweit dies zum Zwecke der ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich ist. Weitere Informationen inklusive Löschfristen sind zu finden unter deutschepost.de/de/f/footer/datenschutz.html#shop

(3) Umgang mit Daten zu eingescannten Sendungen

- (1) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es zur Erbringung der beauftragten Leistungen zwingend erforderlich ist, die Sendungen zu öffnen. Eine Kenntnisaufnahme von Inhalten kann folglich nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- (2) Die digitalisierten Originalsendungen werden dem Auftraggeber postalisch zugestellt.



Datenschutzhinweise für die Nutzung von POSTSCAN (Privatkunden)

Seite 2 von 2

- (3) Die eingescannten Sendungen werden dem Auftraggeber im Shop der Deutsche Post eingestellt. Deutsche Post AG speichert die eingescannten Sendungen nur so lange, wie dies aus betrieblichen Gründen erforderlich ist. Die maximale Einsehbarkeit im Shop beträgt 90 Tage. Anschließend werden die eingescannten Sendungen vollständig gelöscht.
- (4) Im Falle einer Weiterleitung per E-Mail weisen wir darauf hin, dass damit zugleich eine Datenweitergabe an unseren Partner 1&1 Mail & Media GmbH mit den Produktmarken GMX und WEB.DE erfolgt. Mit Versand der E-Mail geht die Verantwortung der Speicherung der an die E-Mail-Adresse weitergeleiteten Scans auf den Auftraggeber und den Partner über. Die E-Mail-Adressen, welche für die Weiterleitung per E-Mail zugelassen sind, sind zum Schutz der personenbezogenen Daten auf die Domains von Partnern von Deutsche Post AG mit gesicherten Datenverbindungen beschränkt.

Weitere Informationen zum Datenschutz sind zu finden unter deutschepost.de/datenschutz

Gültig ab 29.10.2024

Stand: Oktober 2024

